

Fraktionsmitglieder:

Leopold Arning, CSU,
Franz Federmann, CSU,
Barbara Götz-Schubach, CSU
Sebastian Kriesel, CSU
Tobias Müller, FDP
Sibylle Schrott, CSU
Manfred Spannagl, CSU
Christina Stelzer, CSU
Silvia Weber, CSU
Christa Zeilermeier, CSU,

Antrag zur Sitzung 21.04.2021

Food- Trucks in München ermöglichen

Der Bezirksausschuss 22 bittet die Landeshauptstadt München, das Betreiben sogenannter Food- Trucks (mobile Imbiss- und Verkaufsstände/-wägen/-fahrräder für zubereitete Lebensmittel) grundsätzlich auch im öffentlichen Straßenraum im 22.Stadtbezirk zu ermöglichen. Konkret bedeutet das:

1. Die Sondernutzungsrichtlinien der Landeshauptstadt München werden geändert, um das Erteilen einer Sondernutzungserlaubnis grundsätzlich für das Betreiben von Food Trucks zu ermöglichen.
2. Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Auswirkungen der aktuellen Pandemie-Lage prüft die Landeshauptstadt München Möglichkeiten nach § 32 Sondernutzungsrichtlinien, um eine Sondernutzungserlaubnis für Food Trucks sofort zuzulassen. Dazu sollen ggf. geeignete Standorte unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen lokalen Gegebenheiten bestimmt und ausgewiesen werden.

Begründung:

Food- Trucks tragen in vielen Großstädten weltweit zur Vielfalt des gastronomischen Angebots vor Ort bei und bieten vor allem auch jungen Unternehmern und Unternehmerinnen Möglichkeiten, neue Konzepte auszuprobieren. Beides wollen wir fördern. Die restriktive Handhabung von Genehmigungen für öffentliche Standorte von Food-Trucks in München ist nicht mehr zeitgemäß!

Dies gilt gerade in der aktuellen Pandemie- Lage. Die Auswirkungen von Covid-19 treffen auch Food Truck- Betreiber hart. Die flächendeckende Absage von Großveranstaltungen bedeutet oft den Ausfall der sonst üblichen Standorte über weite Teile des Jahres. Gleichzeitig ist ein wohnort-nahes Lebensmittelangebot aktuell von noch größerer Bedeutung. Die Stadt kann über eine Liberalisierung der Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen in diesem Bereich eine lebhaftere Start-Up Szene unterstützen und echten Mehrwert für die Versorgung vor Ort im Stadtbezirk schaffen.

Für den Antrag
Leopold Arning